



**DOPPELPASS
2020**

ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT

**Praktische Tipps für die Zusammenarbeit von
Schule und Verein**



unterstützt von



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



INHALT

GRUSSWORT	4
DFB-DOPPELPASS 2020 – SCHULE & VEREIN: EIN STARKES TEAM!	6
SCHULE UND VEREIN = ZWEI GEWINNER!	8
Was zeichnet eine erfolgreiche Kooperation aus? Woran können Kooperationen möglicherweise scheitern?	
SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR ERFOLGREICHEN KOOPERATION	10
So handelt der Verein	
10 TIPPS FÜR EINE LEBENDIGE KOOPERATION	14
SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR ERFOLGREICHEN KOOPERATION	20
So handelt die Schule	
ANGEBOTE FÜR SCHULEN UND VEREINE	24
DFB-DOPPELPASS 2020 – Schule und Verein: ein starkes Team!	
> „Schule und Verein: gemeinsam am Ball!“ > DFB-JUNIOR-COACH > DFB-Fußball-Abzeichen	
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)	
SERVICETEIL	38

VEREINT IN DIE ZUKUNFT



Vereint in die Zukunft – so lautete das Motto des DFB-Amateurfußball-Kongresses. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein war dabei ein wichtiges Thema. Gesellschaftspolitische Veränderungen stellen den organisierten Sport vor Herausforderungen. Sie bieten gleichzeitig aber auch große Chancen. In der Kooperation zwischen beiden Institutionen steckt für mich auch ein Stück Zukunftssicherung für unsere Vereine.

Der Schulsport wird vor dem Hintergrund der Ausweitung von Ganztagschulen eine zentrale Bedeutung für den Kinderfußball bekommen. So wird auch die Schule profitieren. Gerade im nachmittäglichen Schulsport bedeutet der Fußball für viele Schülerinnen und Schüler ein hoch attraktives Angebot.

Die Keimzelle des freizeit- und Breitensportlich orientierten Fußballs, sowie der Talentförderung, liegt in besonderem Maße auch in der Grundschule. Darauf sollten unsere Vereine in Zukunft verstärkt ihren Fokus richten, gerade wenn es darum geht, Kinder mit Migrationshintergrund in unsere Mannschaften zu holen.

Nicht zuletzt schaffen diese Kooperationen auch die Grundlage für einen erfolgreichen Leistungs- und Spitzenfußball. Je mehr Mädchen und Jungen die Chance haben, frühzeitig unter fachlich guter Anleitung, Fußball zu spielen, desto mehr Talente können entdeckt und gefördert werden.

Der Deutsche Fußball-Bund als Dachverband, will in enger Zusammenarbeit mit seinen 21 Landesverbänden und über 25.000 Vereinen ganz gezielt daran mitwirken, bei den Verantwortlichen in den Kreisen und

Vereinen den Blick für die Herausforderungen der Zukunft zu schärfen und bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen seine Unterstützung anzubieten.

Bei der Erarbeitung von Materialien, wie der hier vorliegenden Arbeitshilfe zur Kooperation von Schule und Verein, ist mir die Praxisnähe besonders wichtig. Insbesondere unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigen konkrete Tipps und Umsetzungsvorschläge bei ihrer Arbeit für und an der Basis.

Als Präsident des DFB liegt mir das Thema Schule und Verein sehr am Herzen. Ich werde meinen Teil dazu beitragen, alle Institutionen und Personen zu unterstützen. Es soll kein Neben- sondern ein Miteinander entstehen, bei dem beide die Mehrwerte und Vorteile für sich erkennen.

Ich bedanke mich bei allen bereits kooperierenden Schulen und Vereinen für ihr Engagement und ermuntere alle interessierten Schulen und Vereine eine Zusammenarbeit zu starten.

Spielen Sie einen (gekonnten) Doppelpass Schule – Verein: Zwei engagierte Partner – ein starkes Team!

Ihr



Reinhard Grindel
DFB-Präsident

DFB-DOPPELPASS 2020 – SCHULE UND VEREIN: EIN STARKES TEAM!

Über die Sinnhaftigkeit einer Kooperation zwischen Schule und Verein und den daraus resultierenden Vorteilen für beide Partner muss man nicht mehr viele Worte verlieren – das zweifelt kaum ein Schulleiter oder Vereinsvorsitzender an. Denn die Zahlen und Fakten sprechen für sich: Rund 18 Prozent der Sportvereine* kooperieren bereits mit einer Ganztagschule – Tendenz steigend.

Vereine mit einer Schulkooperation sind – nach eigener Einschätzung – in der Regel für die Herausforderungen durch die demografische Entwicklung (Stichworte: Geburtenrückgang, mehr ältere Menschen) besser aufgestellt als Vereine ohne Schulpartnerschaft: Sie leiden weniger unter dem Mangel an ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, gewinnen leichter Nachwuchs und fühlen sich durch Ganztagschule (GTS) und verkürzte Gymnasialzeit von 9 auf 8 Jahre („G8“), die den Schülern oft weniger Zeit für Vereinsangebote lässt, weniger bedroht.*

Auch die kooperierenden Schulen stehen auf der Gewinnerseite: Gerade Fußballangebote begeistern Mädchen und Jungen aller Altersklassen – Fußball ist bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor die Sportart Nummer eins. So können mit qualifizierten Übungsleitern aus dem Verein attraktive Arbeitsgemeinschaften angeboten werden.

Das sind starke Argumente für das Miteinander – wozu dann diese Broschüre? Weil es hier nicht um das „Warum“, sondern um das „Wie“ gehen soll.

Denn eine Kooperation ist kein „Selbstläufer“. Zu oft noch finden Verein und Schule nicht zueinander oder die Zusammenarbeit

wird nach einiger Zeit beendet oder „schläft einfach ein“.

Darum haben wir diese Broschüre erstellt: Wir möchten im ersten Teil (Seiten 8 und 9) zeigen, was eine erfolgreiche Kooperation auszeichnet – aber auch, woran die Zusammenarbeit möglicherweise scheitern kann.

Der zweite Teil (Seiten 10 bis 23) betrachtet die Kooperation zunächst aus der Sicht des Vereins: Wie gehe ich vor, um eine Kooperation zu initiieren? Wie erhalte ich die Zusammenarbeit aufrecht und fülle sie mit Leben? Anschließend werden diese Fragen aus Sicht der Schule beantwortet.

Der dritte Teil (Seiten 24 bis 37) stellt den „DFB-DOPPELPASS 2020“ vor. Diese Online-Plattform präsentiert alle Angebote des DFB und seines Partners, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Abschließend folgt ein „Servicekapitel“ (Seiten 38 bis 43), in dem wir hilfreiche Adressen und Kontakte nennen.

Wir haben bei der Erarbeitung dieser Broschüre viel Wert auf Praxisnähe gelegt und wünschen allen interessierten Vereinen und Schulen eine erfolgreiche Kooperation!

*(Quelle: Sportentwicklungsbericht 2012, DOSB)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurden stets männliche Personenbezeichnungen verwendet – die weiblichen sind dabei immer mitgemeint.



DOPPELPASS
2020



SCHULE + VEREIN = ZWEI GEWINNER!

WAS ZEICHNET EINE ERFOLGREICHE KOOPERATION AUS?

Eine gelungene Kooperation muss „gelebt“ werden, sie profitiert vom kontinuierlichen Austausch und der Zuverlässigkeit beider Partner: „Man denkt aneinander“, das heißt, die Schule bittet den Verein im Zuge der Kooperation zu Gesprächen mit der Fachkonferenz „Sport“. Auch der Verein ist aufmerksam und bindet die Schulvertreter beispielsweise in die Jugendtrainersitzungen ein.

Beide Institutionen haben feste Ansprechpartner für die Kooperation benannt, die sich regelmäßig treffen.

Darüber hinaus planen Schule und Verein gemeinsame Aktivitäten. Der Verein hilft der Schule beispielsweise bei der Ausrichtung eines Fußballturniers oder der Abnahme des Schulfußball-Abzeichens. Hierbei profitiert die Schule vom Verein. Die gute Zusammenarbeit und das gute Image des Vereins führen dazu, dass Schüler als aktive Mitglieder dem Verein beitreten und sich Mannschaften anschließen. Die Nachwuchsabteilung profitiert nachhaltig von der Kooperation und kann gegebenenfalls zusätzliche Mannschaften für die kommenden Spielzeiten anmelden. Eventuell kann die Sportanlage oder -halle der Schule vom Verein genutzt werden.

Gemeinsame Fortbildungen für Lehrkräfte und Übungsleiter werden sowohl vom Verein als auch von der Schule angeboten oder gemeinsam wahrgenommen. Die handelnden Personen beider Institutionen lernen sich bei solchen Veranstaltungen besser kennen und können sich zukünftig gegenseitig unterstützen.

So profitieren beide Institutionen langfristig von der Kooperation, es entsteht eine sogenannte „Win-Win-Situation“.

„Das Herzstück jeder Kooperation ist die Kommunikation. Davon lebt die Zusammenarbeit.“

Frank Montag, Geschäftsführer, USC Paloma Hamburg

Ein lizenziertes Trainer bietet in der Schule eine Fußball-AG an. Er ist engagiert, zuverlässig und begeistert die Schüler für den Fußball. Die Fußball-AG hat einen festen Platz im Stundenplan und wird von den Schülern gut angenommen.

Die Ziele der Zusammenarbeit sind im Vorfeld klar und realistisch definiert worden. Umfassenden und zielgerichteten Gesprächen kommt dabei besondere Bedeutung zu, um Fragen und Details zu klären und um Probleme und Differenzen zu vermeiden. Die Abläufe, Verantwortlichkeiten und Maßnahmen wurden im Vorfeld abgesprochen und vertraglich festgehalten. Das Angebot ist den Gegebenheiten der Schule angepasst und wird altersgerecht umgesetzt.

KEIN „SELBSTLÄUFER“: WORAN KÖNNEN KOOPERATIONEN MÖGLICHERWEISE SCHEITERN?

Abgesehen von einer großen räumlichen Entfernung zwischen Schule und Verein, die eine Kooperation grundsätzlich erschwert, scheitern Kooperationen daran, dass der Verein kein qualifiziertes und zuverlässiges Personal für die Zusammenarbeit mit der Schule zur Verfügung stellen kann. Oft sind Räumlichkeiten (Halle/Sportplatz) in der Schule nicht vorhanden, um eine AG durchzuführen. Selten kommt es vor, dass Inhalt und Umsetzung des Angebots von den Schülern nicht angenommen werden, so dass die Fußball-AG, das „Herzstück“ jeder Kooperation, nicht zustande kommt oder nicht beibehalten werden kann.

Es gibt auch Fälle, bei denen ein- oder beidseitig die notwendige Motivation fehlt, um eine Kooperation dauerhaft aufrechtzuerhalten. Wie überall im Sport braucht es auch im Fußball in beiden Institutionen engagierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer, die eine gewisse Gelassenheit und Frustrationstoleranz mitbringen – fehlen solche hoch motivierten Personen, ist es um die Zukunft einer Kooperation schlecht bestellt. Wie überall,

wo vertrauensvoll zusammengearbeitet werden soll, muss auch hier die „Chemie“ zwischen den Beteiligten stimmen – was bei den meisten Kooperationen erfreulicherweise der Fall ist.





SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR ERFOLGREICHEN KOOPERATION



SO HANDELT DER VEREIN

Wenn die Vereinsführung und der Jugendleiter den Nutzen und die Notwendigkeit einer Schulkooperation erkannt haben, gilt es, planmäßig und schrittweise vorzugehen, um von Beginn an ein positives Klima zu schaffen und den Verein als kompetenten Partner der Schule zu positionieren.

„Circa 30-40 Prozent der Schüler, die an unseren Fußball-AGs teilnehmen, integrieren sich im Verein. Dadurch konnten wir neue Mannschaften für den Spielbetrieb melden.“

Christian Demmin, Vereinssportlehrer und Ansprechpartner Schule, FSV NordOst Rostock

SCHRITT 1

VEREINSINTERNE PRÜFUNG: IST EINE KOOPERATION REALISIERBAR?

Bevor Sie das Gespräch mit der Schule suchen, sollten Sie intern in Vorgesprächen klären, ob eine Zusammenarbeit realisierbar ist und ob man über Ressourcen verfügt, um die Zusammenarbeit aufrechtzu-

erhalten. Die Ziele der Kooperation sollten klar definiert und Verantwortlichkeiten festgelegt werden. **Ein fester Ansprechpartner für die Schule ist genauso wichtig wie qualifizierte Trainer!**

SCHRITT 2

FORMULIEREN SIE EIN KOOPERATIONSPROFIL FÜR IHREN VEREIN

Starten Sie Ihre Kooperationsanfrage nicht unvorbereitet. Sie wissen nicht, wie genau Ihre Gesprächspartner in der Schule Ihren Verein bereits kennen. Meist wird auch nicht sofort eine Zusage gemacht, sondern die Schule will darüber beraten – oder der Sportlehrer will die Schulleitung und seine Fach-

konferenz umfassend informieren. Deshalb ist es von Vorteil, wenn Sie vor dem ersten Treffen ein Kooperationsprofil formulieren und stichwortartig zu Papier bringen. Es sollte herausstellen, dass Ihr Verein der richtige Partner für die künftige Zusammenarbeit ist.

INHALTE DES PROFILS:

- > Kurzbeschreibung des Vereins: Mitgliederzahl, Sparten, Zahl der Übungsleiter, Darstellung der Sportanlagen, Benennung des Vorstands und der Ansprechpartner
- > Infos zur Fußballabteilung: Zahl und Spielklassen der Mannschaften, Zahl und Qualifikation der Übungsleiter, Zahl der aktiven Kinder und Jugendlichen
- > Die pädagogische / gesellschaftliche Zielsetzung Ihres Vereins: Betonen Sie, dass sich der Verein als „gesundheitsfördernder Bildungsort“ versteht, der den Kindern und Jugendlichen über die sportliche Ausbildung hinaus Werte und soziale Kompetenz vermitteln will
- > Ggf. weitere Infos über die „Stärken“ Ihres Vereins (z. B. Auszeichnungen, die der Verein erhalten hat, Nennung bereits bestehender Partnerschaften, jährliche Veranstaltungen wie Kinder- oder Jugendturniere)
- > Beschreibung des Kooperationswunsches / Kooperationsangebotes

SCHRITT 3

ERGREIFEN SIE DIE INITIATIVE: GEHEN SIE AUF DIE SCHULE ZU

Jetzt können Sie auf eine Schule zugehen. Wagen Sie den ersten Schritt, und suchen Sie den Kontakt zur Schulleitung und der Fachkonferenz „Sport“!

Im ersten Gespräch sollten alle relevanten Fragen geklärt und die Zielsetzungen von beiden Partnern vorgetragen werden. Gehen Sie gut vorbereitet ins Gespräch und nutzen Sie diese Gelegenheit, um die Vereinsarbeit zu präsentieren.

SCHRITT 4

KONKRETISIEREN SIE IHREN KOOPERATIONS- WUNSCH

Mit den Ergebnissen des Erstgesprächs können nun der Umfang der Kooperation und die Leistungen der beiden Partner konkretisiert werden. Kernstück einer Schulkooperation ist immer eine von einem qualifizierten Vereinstrainer betreute Fußball-AG.

Die Ansprüche und Ziele von Schule und Verein sollen klar formuliert werden. Gehen Sie bei Ihrem Kooperationsangebot auf die Besonderheiten der Schule ein. Verfügt die Schule über einen Sportplatz oder Hallenzeiten für die AG? Was ist an Material vorhanden?

Für Schulen ist es sehr wichtig, dass der AG-Leiter, neben der fachlichen Qualifikation, zuverlässig ist. Benennen Sie einen Vertreter, um Ausfälle kompensieren zu können.

Ein wichtiger Hinweis zum Thema „Finanzierung“ (Übungsleiter-Honorar): Klären Sie gemeinsam mit der Schule, welche Gelder zur Verfügung stehen, um die Tätigkeit des Trainers zu entlohnen. Sowohl der Verein als auch die Schule können im Rahmen der Kooperation ggf. eine Förderung beantragen.

SCHRITT 5

ES IST SO WEIT: IHRE KOOPERATIONSVEREIN- BARUNG IST UNTERSCHRIFTSREIF

Erstellen Sie nun mit der Schule zusammen eine Kooperationsvereinbarung, in der sowohl inhaltliche als auch organisatorische Details schriftlich festgehalten werden.

Wenn die Vertreter von Schule und Verein die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet haben, ist das schon eine Meldung auf der Vereinshomepage und in der lokalen Presse wert. Denn Ihre Zusammenarbeit soll von Beginn an auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden – das nutzt der Schule und Ihrem Verein!

DIE VEREINBARUNG SOLLTE FOLGENDE PUNKTE BEINHALTEN:

- > Beginn und Dauer der Vereinbarung
- > Aufgaben der Partner
- > Zielsetzung der Zusammenarbeit
- > Umfang
- > Personal (Ansprechpartner, Übungsleiter, Vertretung)
- > Zeiten



10 TIPPS FÜR EINE LEBENDIGE KOOPERATION

BLEIBEN SIE AM BALL!

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung haben Sie den Grundstein für eine dauerhafte und für beide Seiten Nutzen stiftende Verbindung gelegt. Aber: Eine Kooperation ist kein Selbstläufer, sie muss gelebt werden.

TIPP 1

EINE GUTE KOOPERATION LEBT VON DER KOMMUNIKATION

Eine neue Partnerschaft verlangt ein neues Denken. Es gilt, den Partner regelmäßig zu informieren und zu überlegen, in welche Themen man ihn – frühzeitig – einbinden

sollte. Versuchen Sie, sich in die Position des Partners zu versetzen, und betrachten Sie das Vereinsgeschehen aus seinem Blickwinkel: Was könnte für die Schule von Interesse sein? Das können zum Beispiel neue Sportangebote im Verein, aber auch Veränderungen in der Vereinsführung sein. Wichtig: Hier gibt es nicht „zu viel Kommunikation“. Besser, Sie informieren öfter (die Schule erkennt, was für Sie wichtig ist), als eine wichtige Neuigkeit erreicht Ihren Partner nicht, spät oder nur über Umwege.



TIPP 2

AGIEREN STATT REAGIEREN

Gehen Sie immer rechtzeitig auf den Partner zu und ergreifen Sie die Initiative. Im Lauf der Kooperation entwickeln Sie ein Gespür dafür, ob sich beispielsweise Probleme anbahnen. Meistens ist jedes Problem, das

sich in der Zusammenarbeit von Schule und Verein entwickeln kann, lösbar – vorausgesetzt, man spricht rechtzeitig miteinander. Seien Sie im Zweifelsfall der Erste, der ein solches Thema anspricht.

TIPP 3

EINEN FESTEN ANSPRECHPARTNER INSTALLIEREN

Nichts belastet eine Kooperation mehr als wechselnde Ansprechpartner. Das gilt für beide Seiten. Denn im Verlauf der Zusammenarbeit entwickelt sich meist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Akteuren, das

vielen leichter macht. So können auftretende Probleme früh und unkompliziert aus der Welt geschafft werden. Der Ansprechpartner des Vereins soll natürlich sowohl mobil als auch per E-Mail gut erreichbar sein.

„Die Kinder profitieren vielfältig von der Kooperation. Zum einen sportlich durch das qualifizierte Training, aber auch schulisch durch den Austausch mit dem Lehrerkollegium.“

Christian Lasch, Koordinator und Trainer Fortuna Düsseldorf

TIPP 4

NUR QUALIFIZIERTE ÜBUNGSLEITER EINSETZEN

Mit einer Fußball-AG in der Schule steht Ihr Verein fachlich und pädagogisch „auf dem Prüfstand“. Achten Sie deshalb darauf, dass ausschließlich zuverlässige und entsprechend qualifizierte Übungsleiter zum Einsatz kommen. Diese sollten idealerweise über eine Übungsleiter- beziehungsweise

Trainer-Lizenz verfügen und ausreichend Erfahrung mit der jeweiligen Altersklasse mitbringen. Und wenn der AG-Leiter doch einmal ausfällt: Sorgen Sie rechtzeitig für adäquaten Ersatz, denn ein Ausfall der AG stellt die Schule immer vor Probleme.

TIPP 5

FINANZIERUNG SICHERSTELLEN

Die finanzielle Förderung von Sportangeboten an Schulen variiert von Bundesland zu Bundesland. Es gibt Förderprogramme, die der Verein nutzen kann, und Zuwendungen, die von der Schule beantragt werden müssen. Ansprechpartner für den Verein sind zunächst

der jeweilige Landessportbund und/oder der Fußball-Landesverband. Dort ist man über alle Fördermöglichkeiten gut informiert. Nutzen Sie diese Mittel, und informieren Sie sich schon im Vorfeld der Kooperation (Kontakte siehe Serviceseiten 38 bis 43).

TIPP 6

VERSICHERUNGSFRAGEN FRÜHZEITIG KLÄREN

Unabhängig von einer finanziellen Förderung besteht Versicherungsschutz für alle Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote, sofern es sich dabei um offizielle Schulveranstaltungen handelt. Er wird für alle beteiligten Schüler über die gesetzliche Unfallkasse gewährt. Die Vereins-Übungsleiter beziehungsweise -Trainer sind in der Regel im Rahmen des Sportversicherungsvertrages des jeweiligen Landessportbundes beziehungsweise -verbandes versichert (Versicherung über das Ehrenamt) – vorausgesetzt, die Kooperationsvereinbarung ist zwischen Verein und Schule geschlossen und nicht direkt zwischen Übungsleiter und Schule.

Ein Hinweis zum Thema „Antrag stellen“: Bei Kooperationen mit Schulen handelt es sich dann stets um Schulveranstaltungen, wenn

die Schulleitung sie dazu erklärt hat. Das gilt auch, wenn die Fußball-AG auf dem Vereinsgelände stattfindet. Damit allerdings auch für den Weg zum Vereinsgelände Unfallschutz gewährt wird, ist es notwendig, dass im Antrag aufgenommen wird, dass die AG nicht auf dem Schul-, sondern dem Vereinsgelände durchgeführt wird.

Der Antrag muss in der Regel über die Schulleitung an die zuständige Schulbehörde weitergeleitet und genehmigt werden. Da es in den Kultusbehörden der Bundesländer unterschiedliche Regelungen gibt, empfiehlt es sich, Informationen zu Versicherungsfragen beim jeweiligen Landessportbund, dem Schulsportreferenten des jeweiligen Landes oder der Schulaufsicht einzuholen.

TIPP 7

SCHULVERTRETER EINLADEN

Bleiben Sie in Verbindung! Für die Durchführung der Fußball-AG kommt der Verein meist in die Schule: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Ansprechpartner auf Schulseite auch ins Vereinsleben eingebunden wird – wenn er

nicht sowieso aktives Mitglied ist. Es gibt sicher im Jahresverlauf Termine und Veranstaltungen, zu denen Sie Schulvertreter einladen können, zum Beispiel das Sommerfest oder einen „Tag der offenen Tür“.



„Der Verein organisiert tolle Fußballturniere für die Schüler. Das sind Erlebnisse, die eine Gemeinschaft stiften und die Identifikation verstärken.“

*Alexandra Haußmann, Schulleiterin
Hulda-Pankok-Gesamtschule, Düsseldorf*



TIPP 8

ELTERN INFORMIEREN

In Ihrer Schulkooperation spielen die Eltern eine wichtige Rolle. Gerade Eltern von Ganztags- und G8-Schülern stehen einer aktiven Vereinsmitgliedschaft der Kinder oft skeptisch gegenüber. Sie sehen die Gefahr der Überforderung und des Zeitstresses – für die Kinder und sich selbst, zum Beispiel durch lange, zusätzliche Fahrten.

Wenn die Eltern von der fachlichen und der pädagogischen Qualität der Vereinsjugendarbeit überzeugt sind, werden solche Vor-

behalte leichter abgebaut, und Eltern entsprechen eher dem Wunsch des Kindes, im Verein Fußball zu spielen. Informieren Sie zudem die Eltern über die nachgewiesenermaßen vielen Vorteile, die die körperliche Ertüchtigung für die geistige Entwicklung des Kindes mit sich bringt.

Nutzen Sie daher alle Möglichkeiten, bei der Elternschaft für den Sport und Ihren Verein zu werben – auch in der Schule. Dort können Sie sicher am schwarzen Brett über Vereinsangebote informieren. Oder Sie geben den Schülern der Fußball-AG ein Faltdokument oder das Magazin des Vereins mit nach Hause.



TIPP 9

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN DURCHFÜHREN

Die Fußball-AG bildet die Basis der Kooperation – weitere gemeinsame Aktivitäten können folgen, beispielsweise ein Schulfußballturnier oder ein gemeinsames Spielfest für Kinder und Eltern mit der Möglichkeit zur Abnahme des Schulfußball-Abzeichens.

Heben Sie in der Außendarstellung und der Werbung für solche Veranstaltungen immer hervor, dass es sich um Gemeinschaftsprojekte von Schule und Verein handelt – das festigt Ihre Kooperation!

TIPP 10

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE NUTZEN

Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Aktionen oder Fördermöglichkeiten für Schulkooperationen und Fußball-AGs. Beim DFB finden Sie diese Informationen unter doppelpass2020.dfb.de. In Ihrem Fußball-Landesverband gibt es einen Ansprechpartner, der Sie gerne berät. Auch der jeweilige Landessportbund und die Sportjugend bieten Unterstützung für Ver-

eine, die mit Schulen kooperieren oder dies beabsichtigen. Alle Kontakte hierzu finden Sie im Serviceteil der Broschüre auf den Seiten 38 bis 43.



SO HANDELT DIE SCHULE

An Ihrer Schule grassiert das Fußballfieber? Dann ist die Kooperation mit einem Verein in Ihrer Nähe der richtige Weg, um der Fußballbegeisterung der Schüler mit einem neuen Sportangebot entgegenzukommen. Lassen Sie in einer oder sogar mehreren AGs den Ball rollen!

„Durch die AG lernen die Kinder alle Facetten des Fußballs kennen. Begeisterung, Ehrgeiz und Teamgedanken. Ohne gleich einem Verein beizutreten, aber durchaus mit der Option durch den bestehenden Kontakt zum Verein.“

Axel Fischer, Schulleiter Christburg-Grundschule, Berlin

SCHRITT 1

SCHULINTERNE KLÄRUNG: MÖCHTEN WIR MIT EINEM VEREIN ZUSAMMENARBEITEN?

Bevor Sie mit einem Verein Kontakt aufnehmen, sollten Sie schulintern „das Feld bereiten“ und klären, ob der Wunsch nach einer Fußball-AG vorhanden ist: Gibt es genügend Interessenten? Zu welchen Zeiten stünden die Sportanlage oder die Halle

zur Verfügung oder soll das Vereinsgelände genutzt werden? Unterstützt die Schulleitung das Vorhaben, mit einem Fußballverein zu kooperieren? Herrscht innerhalb der Fachkonferenz „Sport“ Einigkeit?

SCHRITT 2

SCHULSEITIG FÖRDERMÖGLICHKEITEN PRÜFEN

Gibt es Material (Bälle, Tore etc.) oder muss etwas neu angeschafft werden? Sind Fahrten zwischen Schule und Vereinsgelände notwendig? Ist Geld dafür vorhanden? Kann gegebenenfalls der Förderverein die AG bezuschussen, Materialkosten übernehmen oder das Übungsleiterhonorar (mit)finanzieren?

Wenn Sie diese Fragen bereits vorab klären, können Sie im Kooperationsgespräch gegebenenfalls schon konkrete Zusagen machen und wichtige Voraussetzungen für das Gelingen der Zusammenarbeit schaffen.

SCHRITT 3

WELCHER VEREIN IST DER RICHTIGE PARTNER?

Wenn in der Umgebung der Schule mehrere Fußballvereine angesiedelt sind und noch keine Kontakte bestehen, müssen Sie entscheiden, welchem Verein Sie ein Kooperationsangebot machen. Falls es sich um Mehrspartenvereine handelt, gibt es vielleicht über AGs anderer Sportarten eine Verbindung zum Ansprechpartner im Verein. Teilweise haben Vereine auch einen „Schulsportbeauftragten“. Wichtig ist, dass der Verein im Kinder- und Jugendfußball passend aufgestellt ist. Über die Qualifizierung der meist ehrenamtlichen Übungsleiter und Trainer informiert Sie der Verein beim persönlichen Gespräch. Sie können im Vorfeld mit Schülern und gegebenenfalls Eltern sprechen, die im Verein aktiv sind und sich einen ersten Eindruck verschaffen.

Heute haben alle Vereine eine Homepage. Hier finden Sie im Regelfall alle Informationen zur Fußballabteilung und auch den richtigen Ansprechpartner für die Schule. Das kann, wenn es keinen Schulsportbeauftragten gibt, der Jugendleiter oder der Vereinsvorsitzende sein.



SCHRITT 4

DIE KONTAKTAUFNAHME

Laden Sie nun den Ansprechpartner des Vereins zum Gespräch ein. Wenn die AG auf dem Sportgelände der Schule stattfinden soll, ist das der richtige Ort für das Gespräch. So kann man gemeinsam die Freisportanlage und die Halle besichtigen, falls diese dem Verein noch nicht bekannt sind.

Wenn die AG auf der Sportanlage des Vereins stattfinden soll, sprechen Sie dies direkt bei der Kontaktaufnahme (per Telefon oder persönlich) an – dann kann das Gespräch dort stattfinden, und Sie haben Gelegenheit, das Vereinsgelände kennenzulernen.

Vereinbaren Sie dieses Erstgespräch rechtzeitig, damit die Fußball-AG pünktlich zum neuen Schuljahr starten kann. Denn auch der Verein sollte nach der Kontaktaufnahme bis zum Gespräch Zeit haben, sich vorzubereiten (siehe Seiten 10 bis 13). Und nach dem Gespräch benötigt der Verein genügend Zeit, über die Kooperation zu entscheiden und vor allem zu klären, ob ein geeigneter Übungsleiter zur Verfügung steht.

Wenn Sie frühzeitig den Kontakt suchen, haben Sie bei einer eventuellen Absage noch ausreichend Zeit, gegebenenfalls einen anderen Verein anzusprechen.

Klären Sie in diesem Gespräch möglichst alle Fragen bis hin zur Finanzierung (siehe Seite 16). Besonders wichtig ist, dass Sie offen Ihre Erwartungen an die Kooperation ansprechen und auch Gehör für die Wünsche und Ziele des Vereins bei dieser Zusammenarbeit haben.

Streben Sie von Beginn an eine partnerschaftliche Beziehung auf Augenhöhe an und kein „Dienstleisterverhältnis“ (= Verein stellt der Schule gegen Honorar einen Übungsleiter zur Verfügung). Das ist die Basis für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit!

SCHRITT 5

DIE KOOPERATIONSVEREINBARUNG

Informationen zu Form und Inhalt Ihrer Kooperationsvereinbarung finden Sie im Teil 1 dieser Broschüre (Seite 13).

Wenn Sie die DFB-Kooperationsvereinbarung ausfüllen und einsenden, belohnt der DFB Ihre Schule mit einer attraktiven

„Starterbox“ für Ihre Fußball-AG! Sie finden alle Infos hierzu und die aktuelle Kooperationsvereinbarung zum Download auf doppelpass2020.dfb.de.

SCHRITT 6

FÜLLEN SIE DIE KOOPERATION MIT LEBEN!

Es ist so weit – Schule und Verein arbeiten zusammen und bieten zunächst eine Fußball-AG an. Auf dieser Basis lässt sich aufbauen, und Sie können die Kooperation im Lauf der Zeit vielleicht intensivieren. Nutzen Sie Gelegenheiten, wie ein Schulturnier oder ein Sommerfest, um den Verein mit einem Angebot (Angebote auch für Eltern und Geschwister, zum Beispiel Abnahme des Schulfußball-Abzeichens) einzubinden. Denken Sie dabei bitte an die meist ehrenamtlichen Vereinsstrukturen und gehen Sie sehr zeitig auf den Verein zu (weitere Infos und Ideen: Seiten 24 bis 37).

Pflegen Sie den regelmäßigen Kontakt mit dem Verein und kommunizieren Sie viel. Die Vereine möchten gerne eingebunden, informiert und gehört werden. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Kooperation.



ANGEBOTE FÜR SCHULEN UND VEREINE

DFB-DOPPELPASS 2020 – SCHULE UND VEREIN: EIN STARKES TEAM!

Unter dieses Motto haben der DFB und sein Partner bei dieser neuen Initiative, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), ihre vielfältigen Mitmach-Angebote für Schulen und Vereine gestellt.

DOPPELPASS ist die Kooperation von Schule und Verein.

2020 steht für den Blick nach vorn: Die Zusammenarbeit eröffnet Schulen und Vereinen neue Perspektiven und macht fit für die Zukunft! Beide Institutionen haben feste Ansprechpartner für die Kooperation benannt, die sich regelmäßig treffen.

DOPPELPASS 2020 WILL ...

Inspirieren – unsere Angebote füllen Ihre Kooperation mit Leben und liefern Ideen für Schulen und Vereine rund um den Fußball.

Motivieren – nutzen Sie die guten Erfahrungen anderer Schulen und Vereine, und nutzen Sie die Angebote der Initiative – unter doppelpass2020.dfb.de finden Sie nachahmenswerte Projektideen anderer Schulen und Vereine!

Ihre Schule / Ihren Verein in ihrem Engagement für Kinder und Jugendliche **nachhaltig unterstützen!**

Bei dieser Aktion ist das Mitmachen ganz einfach und jederzeit ohne Anmeldung möglich!

DOPPELPASS 2020 präsentiert Ihnen zahlreiche Angebote rund um den Fußball, die von Ihrer Schule oder Ihrem Verein „im Alleingang“ oder – idealerweise – im Doppelpass mit einem oder mehreren Fußballvereinen oder Schulen wahrgenommen werden können.

Zur Auswahl stehen bewährte und neue Angebote des DFB, der Fußball-Landesverbände sowie der BZgA – viele Aktionen bieten zudem attraktive Verlosungen und Materialpakete.

Außerdem finden Sie hier Best-practice-Beispiele bestehender Kooperationen, die vom DFB das Prädikat „besonders nachahmenswert“ bekommen haben.

Ob Fortbildung, Aktionstag „Kinder stark machen“ oder Abnahme des DFB-Fußball-Abzeichens: Ganz sicher ist auch für Ihre Schule oder Ihren Verein etwas dabei!

doppelpass2020.dfb.de

unterstützt von



**DOPPELPASS
2020**



KINDER LIEBEN FUSSBALL

Der **DFB-DOPPELPASS 2020** präsentiert zahlreiche Aktionen für Schulen und Vereine rund um den Fußball. Das Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Fußballvereinen – ein Doppelpass, der begeistert: Denn ob in der Schule oder im Verein – alle Kinder lieben Fußball!

Weitere Informationen im Internet unter doppelpass2020.dfb.de und mehr Infos zu Paule unter paule.dfb.de



„SCHULE UND VEREIN: GEMEINSAM AM BALL!“

Bei diesem DFB-Projekt dreht sich alles um die Zusammenarbeit der beiden Institutionen. Nutznießer sind dabei vorrangig die Kinder, aber auch Schulen und Vereine profitieren von vielen positiven Effekten:

NUTZEN FÜR SCHULEN

- > Erweiterung und Bereicherung des außerunterrichtlichen Schulsportangebots
- > Unterstützung der Lehrkräfte
- > Gesundheitsprävention
- > Bildung / Aufbau von leistungsstarken Schulmannschaften, Optimierung der Wettkampfvorbereitungen von Schulmannschaften
- > Verbesserung der materiellen Ausstattung
- > Unterstützung durch Vereine bei schulischen Veranstaltungen
- > Erweiterung des fachdidaktischen / methodischen Kenntnisstands
- > Popularitätssteigerung / Imagegewinn
- > Finanzielle Unterstützung – Gewinnung von Fördermitteln der Bundesländer (in Abhängigkeit vom jeweiligen Bundesland)

NUTZEN FÜR VEREINE

- > Stabilisierung der Nachwuchsarbeit
- > Gewinnung neuer Mitglieder
- > Langfristige Bindung von Schülerinnen und Schülern an den Verein, über die Schulzeit hinaus
- > Kontakte und Erfahrungsaustausch zwischen Sportlehrkräften, Übungsleitern und Trainern
- > Erweiterung des sportpädagogischen Kenntnisstands
- > Besondere Möglichkeiten der Talent-sichtung und -förderung
- > Erschließung neuer Nutzungszeiten in Sportstätten
- > Popularitätssteigerung / Imagegewinn
- > Finanzielle Unterstützung – Gewinnung von Fördermitteln der Bundesländer (in Abhängigkeit vom jeweiligen Bundesland)

Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung enthält als wichtigsten Bestandteil die Durchführung einer Fußball-AG in der Schule durch einen Trainer des Vereins. Eine Musterkooperationsvereinbarung finden Sie auf doppelpass2020.dfb.de zum Download.

DER DFB BELOHNT JEDE KOOPERATION!

Alle dem Servicebüro DFB-DOPPELPASS 2020 gemeldeten Kooperationen werden belohnt! Wenn Sie den vollständig ausgefüllten und von beiden Seiten unterschriebenen Kooperationsvertrag zuschicken, erhält die Schule zeitnah ein hochwertiges „AG-Starter-Paket“.

ACHTUNG: Annahmeschluss für die Kooperationsvereinbarungen ist jeweils der 31. Oktober eines Jahres! Wenn die AG ein Jahr lang durchgeführt wurde, erhält der Verein im Gegenzug ein „Dankeschön“-Paket. Voraussetzung ist, dass der Schulleiter die Durchführung der AG durch das Vereinsmitglied mit dem Bestätigungsformular entsprechend abzeichnet.

WIE FUNKTIONIERT'S GENAU?

Alles Wesentliche, die jeweils gültigen Dokumente und viele weitere, hilfreiche und unterstützende Informationen zum Projekt „Gemeinsam am Ball“ finden Sie unter doppelpass2020.dfb.de.

Kooperieren Sie als Schule bereits mit einem Verein beziehungsweise Sie als Verein bereits mit einer Schule? Oder haben Sie vor, zukünftig gemeinsame Wege zu gehen, um die Potenziale des Fußballs weiter auszuschöpfen? Dann melden Sie uns dies, und seien Sie offiziell „Gemeinsam am Ball“. Denn jede dem DFB gemeldete Kooperation, die die hier genannten Bedingungen erfüllt, wird belohnt!



Im Mittelpunkt der Kooperation steht die Durchführung einer Fußball-AG an der Schule durch einen Vereinsvertreter. Ihre Fußball-AG muss dabei folgende Kriterien erfüllen:

KRITERIEN DER FUSSBALL-AG

- > Die Fußball-AG muss ganzjährig, also über das gesamte Schuljahr hinweg durchgeführt werden.
- > Die AG muss mindestens einmal pro Woche als Trainingseinheit angeboten werden (keine Kurse oder Schnuppertage).
- > Die regelmäßige Mindestzahl an Teilnehmern beträgt zehn Kinder.
- > Es muss sich um ein zusätzliches Bewegungsangebot für interessierte Schüler einer Schule handeln. Die Kooperationsmaßnahme darf kein Ersatz für Sportunterricht / andere Arbeitsgemeinschaften der Schule sein. Es darf sich auch nicht um die einfache Integration der Teilnehmer in bestehende Vereinstrainingsgruppen handeln.
- > Inhaltlich muss natürlich das Thema „Fußball“ im Mittelpunkt der Maßnahme stehen.
- > Der Leiter der Gruppe, also der Vereinsvertreter, muss im Besitz einer gültigen Übungsleiter-Lizenz sein. Darüber hinaus werden auch DFB-JUNIOR-COACH-Zertifikate und DFB-Teamleiter-Zertifikate akzeptiert.



Um uns die Kooperation zu melden und das hochwertige Starter-Paket beziehungsweise Dankeschön-Paket zu erhalten, beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

VORGEHENSWEISE

- > Beide Institutionen füllen als Bestätigung der Zusammenarbeit den DFB-Musterkooperationsvertrag vollständig aus und schicken ihn unterschrieben an das Service-Team.
- > Achtung: Annahmeschluss der Kooperationsvereinbarungen ist jeweils der 31. Oktober eines jeden Jahres.
- > Nach Überprüfung der Angaben durch den DFB und den zuständigen Fußball-Landesverband erhält die Schule ein „AG-Starter-Paket“.
- > Über zwei Schulhalbjahre hinweg wird dann eine Fußball-AG vom kooperierenden Verein für die Kinder der Schule durchgeführt.
- > Nach Ablauf des Schuljahres füllen die Schule und der Verein gemeinsam das

Bestätigungsformular vollständig aus und senden es unterschrieben dem Service-Team zu.

- > Nach Überprüfung der Angaben durch den DFB und den zuständigen Fußball-Landesverband erhält der Verein ein „Dankeschön-Paket“.
- > Im darauffolgenden Schuljahr können beide Institutionen erneut eine Kooperationsvereinbarung einreichen und somit wieder an diesem Projekt teilnehmen. Bitte beachten Sie, dass pro Schuljahr und Institution jeweils nur ein „AG-Starter-Paket“ beziehungsweise ein „Dankeschön-Paket“ vergeben wird.



DER DFB-JUNIOR-COACH – BRING ZUKUNFT INS SPIEL!

Schulen und Vereine suchen händeringend nach qualifizierten Trainern für ihre Angebote im Ganzttag und beim Kindertraining. Mit der im Schuljahr 2013/2014 gestarteten neuen Qualifizierungsmaßnahme zum DFB-JUNIOR-COACH soll diesen Institutionen mit engagierten, motivierten und gut ausgebildeten jungen Menschen geholfen werden, diesen Mangel zu beheben.

DIE PROJEKTIDEE: Fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren werden an einer vom Landesverband ausgewählten „DFB-JUNIOR-COACH-Ausbildungsschule“ in einer 40-stündigen Schulung zum DFB-JUNIOR-Coach ausgebildet. Neben dem sportspezifischen Wissen wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der Jungtrainer gelegt. Sie sollen frühzeitig lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Die Jugendlichen können früh Trainererfahrung in (Grund-) Schulen und Vereinen sammeln und den Kindern den Spaß und die Freude am Fußball zu vermitteln.

Die Bedeutung der ab 2017 im Masterplan des DFB verankerten Maßnahme zeigt sich in der Tatsache, dass Präsident Reinhard Grindel die Schirmherrschaft und Bundestrainer Joachim Löw die Patenschaft übernommen haben. Aktuell werden bundesweit pro Schuljahr an 200 Schulen rund 3.500 DFB-Junior-Coaches ausgebildet. Nach ihrer Zertifizierung und den Praxiserfahrungen in Schule oder Verein ist es das Ziel des DFB, allen interessierten Jugendlichen die Chance zu geben, die Trainer-C-Lizenz zu erwerben.

Mit seinen Inhalten bildet der DFB-JUNIOR-COACH eine neue Säule innerhalb der DFB-Qualifizierungspyramide und dient als Einstieg in die Tätigkeit als lizenziertes C-Trainer.

Darüber hinaus beinhaltet das Projekt weitere Bausteine, die über die fußballfachliche Ausbildung hinausgehen. Durch den DFB-Premium-Partner Commerzbank werden weitere berufsorientierende Maßnahmen eingebracht: Die Schüler haben unter anderem die Chance auf Bewerbertrainings und Praktika in Commerzbank-Filialen und werden zudem von Mentoren des Unternehmens bei allen Fragen zur beruflichen Orientierung unterstützt und gefördert.

Schulen, die Partnerschule beim Projekt DFB-JUNIOR-COACH werden wollen, erhalten beim zuständigen Fußball-Landesverband weitere Informationen.



DFB-FUSSBALL-ABZEICHEN UND DFB-PAULE-SCHNUPPER-ABZEICHEN

Torschuss, Köpfen, Dribbeln, Passen, Flanken – im Fußball sind viele unterschiedliche Fähigkeiten gefragt. Mit dem DFB-Fußball-Abzeichen können diese gezielt und mit Spaß trainiert und geprüft werden. Wer die drei beziehungsweise fünf Stationen des abwechslungsreichen Parcours durchläuft und dabei eine bestimmte Punktzahl erzielt, erhält als Auszeichnung eine Urkunde in Gold, Silber oder Bronze und das exklusive DFB-Fußball-Abzeichen.

Nachdem das DFB-Fußball-Abzeichen schon seit vielen Jahren bei den Vereinen sehr beliebt ist, haben nun auch Schulen die Möglichkeit, eigene Abnahmeveranstaltungen durchzuführen. Die notwendigen Teilnehmer-Materialien stellt der DFB kostenlos zur Verfügung! Ein Abnahmetag kann von der Schule alleine oder aber in Zusammenarbeit mit einem Verein durchgeführt werden.

Sie können die Abnahme im Rahmen des Schulsports, also im Sportunterricht, oder im außerunterrichtlichen Sport (zum Beispiel in der Fußball-AG) durchführen oder sie in Veranstaltungen wie Schul- oder Sportfeste integrieren. Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung einer Abnahmeveranstaltung für alle Schulen gibt es unter www.fussballabzeichen.de



DFB-MOBILE AUF DER ERFOLGSSPUR

Seit dem Jahr 2009 fahren die 30 DFB-Mobile durch das gesamte Bundesgebiet und machen Halt bei interessierten Vereinen und Grundschulen.

Bei ihren Besuchen erreichen sie die fußballinteressierten Menschen direkt vor Ort und leisten damit Beachtliches für den Amateurfußball. Ihre Aufgabe besteht darin, das Interesse an weiterführenden Qualifizierungsmaßnahmen, insbesondere an Kurzschulungen (für Vereinsmitarbeiter) sowie an fußballspezifischen Fort- und Weiterbildungen (für Lehrkräfte), zu wecken. Darüber hinaus geben die „DFB-Mobile-Teamer“ gezielt Praxistipps, sodass ne-

ben theoretischen Inhalten auch praktisches Wissen vermittelt und körperlicher Einsatz gefordert werden. Für die Koordinierung der DFB-Mobil-Besuche sind die jeweils zuständigen Fußball-Landesverbände verantwortlich. Die entsprechenden Kontakte sind im Serviceteil (Seiten 38 bis 43) hinterlegt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für einen Vereins- oder Schulbesuch!

ANGEBOTE FÜR SCHULEN UND VEREINE

DFB-PROJEKTPARTNER: BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA)

Die Partnerschaft zwischen DFB und BZgA im Bereich Suchtprävention besteht seit vielen Jahren. Das Motto der bekannten Kampagne „Kinder stark machen“ war sogar schon auf den Trikots der Nationalmannschaft zu sehen.

Als Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit mit Sitz in Köln ist die BZgA für zahlreiche Kampagnen verantwortlich. Sie bietet kostenlose Informationsmaterialien für Eltern, Lehrkräfte sowie Vereinsmitarbeiter an, die Kinder und Jugendliche in ihrer gesunden Entwicklung unterstützen wollen.

Bei ihrem Engagement für die Suchtvorbereitung ist es der BZgA und dem DFB wichtig, die Trainer und Betreuer zu qualifizieren. Hierzu wurden die praxis- und vereinsnahen Kurzschulungen „Kinder stark machen“ und „Bleib im Spiel“ entwickelt, die von allen Landesverbänden angeboten werden.

Deshalb spielen die Schule und auch der Sport im Verein eine wichtige Rolle bei der Suchtvorbereitung. Denn Suchtvorbereitung bedeutet vor allem eines: Kinder darin zu unterstützen, eine starke Persönlichkeit zu entwickeln. Je stärker sie sind, desto eher werden sie später auf Suchtmittel verzichten. Und genau dabei können Sie die Kinder unterstützen, ob als Lehrer oder Trainer.

Die BZgA unterstützt Schulen und Vereine bei dieser wichtigen Aufgabe. Nutzen Sie die kostenlosen Unterstützungsangebote und die damit verbundenen Vorteile. Denn „Kinder stark machen“ ist das passende Motto für Ihre Schule und Ihren Verein und wird auch die Eltern begeistern!



KINDER STARK MACHEN!

Schulen und Vereine sind weit mehr als nur Vermittler von reinem Wissen beziehungsweise sportlichen Fähigkeiten. Hier schließen Kinder und Jugendliche Freundschaften, entwickeln Talente und Fähigkeiten, lernen Neues, erleben Spaß und Abenteuer, aber auch Situationen, in denen es zu Streit und Konflikten, zu Enttäuschungen oder Frust kommen kann.



Wer macht Kinder stark? Die Fußballvereine!

Trainerinnen und Trainer können viel dazu beitragen, dass Kinder zu starken Persönlichkeiten heranwachsen – eine wichtige Voraussetzung für ein suchtfreies Leben.

Wie Sie Kinder dabei unterstützen können, erfahren Sie in den DFB-Kurzschulungen „Kinder stark machen“.

Alle Infos bei Ihrem Landesverband und auf www.kinderstarkmachen.de





FÜR VEREINE: „ALKOHOLFREI SPORT GENIEßEN“

Speziell für den Verein ist zudem die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ bestens geeignet. Hier geht es darum, eine Sportveranstaltung, im Fußballverein beispielsweise ein Turnier, oder ein ganzes Wochenende für „alkoholfrei“ zu erklären und auf diese Weise ein Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu setzen.

FÜR SCHULEN: „NULL ALKOHO – VOLL POWER“

Mit einem neuen Angebot bietet die BZgA das Thema Alkohol im Unterricht oder im Rahmen einer Projektwoche bzw. eines Projekttages mit Schülerinnen und Schülern ab zwölf Jahren an. Hierzu hat die BZgA eine Materialbox zum Thema „Null Alkohol – Voll Power“ entwickelt. Diese enthält Tipps und Hinweise, wie Sie das Thema in der Schule altersgerecht umsetzen können.



UNTERSTÜTZUNG FÜR SIE DURCH DIE BZGA

Die Durchführung einer Aktion unter dem Motto „Kinder stark machen“, „Alkoholfrei Sport genießen“ oder „Null Alkohol – Voll Power“ ist ganz einfach, denn die BZgA unterstützt Sie mit Rat und Tat!

KOSTENLOSE BERATUNG UND MATERIALBESTELLUNG:

„Null Alkohol – Voll Power“
„Kinder stark machen“
www.kinderstarkmachen.de

Telefon Servicebüro:
06173 – 70 27 29
(MO – FR 9 – 17 Uhr)

„Alkoholfrei Sport genießen“
www.alkoholfrei-sport-geniesen.de



SERVICETEIL: INSTITUTIONEN UND KONTAKTE

BADEN-WÜRTTEMBERG



BADISCHER FUSSBALLVERBAND

Sepp-Herberger-Weg 2 · 76227 Karlsruhe · E-Mail: info@badfv.de · Telefon: 0721/409 040



WÜRTTEMBERGISCHER FUSSBALLVERBAND

Goethestraße 9 · 70174 Stuttgart · E-Mail: info@wuerttfv.de · Telefon: 0711/22 764-0



SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND

Schwarzwaldstr. 185 a · 79117 Freiburg · E-Mail: info@sbfv.de · Telefon: 0761/282 69-11

WÜRTTEMBERGISCHER LANDESPORTBUND E.V.

Fritz-Walter-Weg 19 · 70372 Stuttgart · E-Mail: info@wlsb.de · Telefon: 0711/280 77-100

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE SPORTJUGEND

Fritz-Walter-Weg 19 · 70372 Stuttgart · E-Mail: fsj@lsbw.de · Telefon: 0711/280 77-874

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Thouretstraße 6 · 70173 Stuttgart · E-Mail: Poststelle@km.kv.bwl.de · Telefon: 0711/279-0

BAYERN



BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

Briener Straße 50 · 80333 München · E-Mail: bfv@bfv.de · Telefon: 089/542 770-0

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND E.V.

Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München · E-Mail: info@blsv.de · Telefon: 089/157 02-0

BAYERISCHE SPORTJUGEND

Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München · E-Mail: bsj@blsv.de · Telefon: 089/157 02-431

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Salvatorstraße 2 · 80333 München · E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Telefon: 089/21 86-0



BERLIN



BERLINER FUSSBALL-VERBAND

Humboldtstr. 8a · 14193 Berlin · E-Mail: info@berliner-fussball.de · Telefon: 030/896 994-0

LANDESPORTBUND BERLIN

Jesse-Owens-Allee 2 · 14053 Berlin · E-Mail: info@lsb-berlin.de · Telefon: 030/300 02-0

SPORTJUGEND BERLIN

Jesse-Owens-Allee 2 · 14053 Berlin · E-Mail: info@sportjugend-berlin.de · Telefon: 030/300 02-0

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

Glinkastraße 24 · 10117 Berlin · E-Mail: poststelle@bmfjsfj.bund.de · Telefon: 03018/555-0

BRANDENBURG



FUSSBALL-LANDESVERBAND BRANDENBURG

Dresdener Straße 18 · 03050 Cottbus · E-Mail: geschaeftsstelle@flb.de · Telefon: 0355/431 022 0

LANDESPORTBUND BRANDENBURG E.V.

Schopenhauerstraße 34 · 14467 Potsdam · E-Mail: info@lsb-brandenburg.de · Telefon: 0331/971 98-0

BRANDENBURGISCHE SPORTJUGEND

Schopenhauerstraße 34 · 14467 Potsdam · E-Mail: jugend@sportjugend-bb.de · Telefon: 0331/971 981 9

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, JUGEND UND SPORT DES LANDES BRANDENBURG

Heinrich-Mann-Allee 107 · 14473 Potsdam · E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de · Telefon: 0331/86 60

BREMEN



BREMER FUSSBALL-VERBAND

Franz-Böhmer-Str. 1 b · 28205 Bremen · E-Mail: info@bremerfv.de · Telefon: 0421/791 660

LANDESPORTBUND BREMEN E.V.

Auf der Muggenburg 30 · 28217 Bremen · E-Mail: info@lsb-bremen.de · Telefon: 0421/792 870

BREMER SPORTJUGEND

Auf der Muggenburg 30 · 28217 Bremen · E-Mail: info@bremer-sportjugend.de · Telefon: 0421/792 872 0

DIE SENATORIN FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen · E-Mail: office@bildung.bremen.de · Telefon: 0421/361 132 22

SERVICETEIL: INSTITUTIONEN UND KONTAKTE

HAMBURG



HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND

Jenfelder Allee 70 a-c · 22043 Hamburg · E-Mail: info@hfv.de · Telefon: 040/675 870-0

HAMBURGER SPORTBUND E.V.

Schäferkampsallee 1 · 20357 Hamburg · E-Mail: hsb@hamburger-sportbund.de · Telefon: 040/419 08-0

HAMBURGER SPORTJUGEND

Schäferkampsallee 1 · 20357 Hamburg · E-Mail: service@hamburger-sportjugend.de
Telefon: 040/419 08-123

BEHÖRDE FÜR SCHULE UND BERUFSBILDUNG

Hamburger Straße 31 · 22083 Hamburg · E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de · Telefon: 040/428 630

HESSEN



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

Otto-Fleck-Schneise 4 · 60528 Frankfurt · E-Mail: info@hfv-online.de · Telefon: 069/677 282-0

LANDESPORTBUND HESSEN E.V.

Otto-Fleck-Schneise 4 · 60528 Frankfurt · E-Mail: info@lsbh.de · Telefon: 069/67 89-0

SPORTJUGEND HESSEN

Otto-Fleck-Schneise 4 · 60528 Frankfurt · E-Mail: info@sportjugend-hessen.de · Telefon: 069/678 927 0

HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM

Luisenplatz 10 · 65185 Wiesbaden · E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de · Telefon: 0611/368-0

MECKLENBURG-VORPOMMERN



LANDESFUSSBALLVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kopernikusstraße 17a · 18057 Rostock · E-Mail: info@lfvm-v.de · Telefon: 0381/128 550

LANDESPORTBUND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin · E-Mail: info@lsb-mv.de · Telefon: 0385/761 76-0

SPORTJUGEND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin · E-Mail: lsb@lsb-mv.de · Telefon: 0385/761 76-0

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR MECKLENBURG-VORPOMMERN

19048 Schwerin · E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de · Telefon: 0385/588-0

NIEDERSACHSEN



NIEDERSÄCHSISCHER FUSSBALLVERBAND

Schillerstraße 4 · 30890 Barsinghausen · E-Mail: info@nfv.de · Telefon: 05105/750

LANDESPORTBUND NIEDERSACHSEN E.V.

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 · 30169 Hannover · E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de
Telefon: 0511/126 80

SPORTJUGEND NIEDERSACHSEN

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 · 30169 Hannover · E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de
Telefon: 0511/126 824 0

NIEDERSÄCHSISCHES KULTUSMINISTERIUM

Schiffgraben 12 · 30159 Hannover · E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de · Telefon: 0511/120 0

NORDRHEIN-WESTFALEN



FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIK-VERBAND WESTFALEN

Jakob-Koenen-Str. 2 · 59174 Kamen · E-Mail: post@flvw.de · Telefon: 02307/371-0



FUSSBALLVERBAND NIEDERRHEIN

Friedrich-Alfred-Str. 10 · 47055 Duisburg · E-Mail: info@fvn.de · Telefon: 0203/77 80-0



FUSSBALL-VERBAND MITTELRHEIN

Sövener Straße 60 · 53773 Hennef · E-Mail: fvm@fvm.de · Telefon: 02242/918 75-0

LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Friedrich-Alfred-Straße 25 · 47055 Duisburg · E-Mail: info@lsb-nrw.de · Telefon: 0203/73 81-0

SPORTJUGEND NRW

Friedrich-Alfred-Straße 25 · 47055 Duisburg · E-Mail: info@lsb-nrw.de · Telefon: 0203/73 81-0

MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Völklinger Straße 49 · 40221 Düsseldorf · E-Mail: poststelle@msw.nrw.de · Telefon: 0211/5867-40

MINISTERIUM FÜR FAMILIE, KINDER, JUGEND, KULTUR UND SPORT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Haroldstraße 4 · 40213 Düsseldorf · E-Mail: poststelle@mfkjs.nrw.de · Telefon: 0211/837-02

SERVICETEIL: INSTITUTIONEN UND KONTAKTE

RHEINLAND-PFALZ



FUSSBALLVERBAND RHEINLAND

Lortzingstraße 3 · 56075 Koblenz · E-Mail: info@fv-rheinland.de · Telefon: 0261/135 130



SÜDWESTDEUTSCHER FUSSBALLVERBAND

Villastr. 63a · 67480 Edenkoben · E-Mail: gf@swfv.de · Telefon: 06323/949 36-0

LANDESSPORTBUND RHEINLAND-PFALZ E.V.

Rheinallee 1 · 55116 Mainz · E-Mail: pressestelle@lsb-rlp.de · Telefon: 06131/28 14-0

SPORTJUGEND RHEINLAND-PFALZ

Rheinallee 1 · 55116 Mainz · E-Mail: info@sportjugend.de · Telefon: 06131/28 14-355

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Mittlere Bleiche 61 · 55116 Mainz · E-Mail: poststelle@bm.rlp.de · Telefon: 06131/160

SAARLAND



SAARLÄNDISCHER FUSSBALLVERBAND

Hermann-Neuberger-Sportschule 5 · 66123 Saarbrücken · E-Mail: info@saar-fv.de · Telefon: 0681/388 03-0

LANDESSPORTVERBAND FÜR DAS SAARLAND

Hermann-Neuberger-Sportschule 4 · 66123 Saarbrücken · E-Mail: info@lsvs.de · Telefon: 0681/38 79-110

SAARLÄNDISCHE SPORTJUGEND

Hermann-Neuberger-Sportschule 4 · 66123 Saarbrücken · E-Mail: info@sportjugend-saar.de
Telefon: 0681/38 79-164

MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUR

Triererstr. 33 · 66111 Saarbrücken · E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de · Telefon: 0681/50 100

SACHSEN



SÄCHSISCHER FUSSBALL-VERBAND

Abtnaundorfer Str. 47 · 04347 Leipzig · E-Mail: info@sfv-online.de · Telefon: 0341/337 435-0

LANDESSPORTBUND SACHSEN

Goyastraße 2d · 04105 Leipzig · E-Mail: lsb@sport-fuer-sachsen.de · Telefon: 0341/216 310

SPORTJUGEND SACHSEN

Goyastraße 2d · 04105 Leipzig · E-Mail: sportjugend@sport-fuer-sachsen.de · Telefon: 0341/216 31-76

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS

Carolaplatz 1 · 01097 Dresden · E-Mail: info@smk.sachsen.de · Telefon: 0351/564-0

SACHSEN-ANHALT



FUSSBALLVERBAND SACHSEN-ANHALT

Friedrich-Ebert-Str. 62 · 39114 Magdeburg · E-Mail: info@fsa-online.de · Telefon: 0391/850 280

LANDESSPORTBUND SACHSEN-ANHALT E.V.

Maxim-Gorki-Straße 12 · 06114 Halle · E-Mail: info@lsb-sachsen-anhalt.de · Telefon: 0345/52 79-0

SPORTJUGEND IM LANDESSPORTBUND SACHSEN-ANHALT E.V.

Maxim-Gorki-Straße 12 · 06114 Halle · E-Mail: sj@lsb-sachsen-anhalt.de · Telefon: 0345/52 79-165

KULTUSMINISTERIUM DES LANDES SACHSEN-ANHALT

Turmschanzenstr. 32 · 39114 Magdeburg · E-Mail: poststelle@mk.sachsen-anhalt.de · Telefon: 0391/567-01

SCHLESWIG-HOLSTEIN



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND

Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel · E-Mail: info@shfv-kiel.de · Telefon: 0431/64 86-156

LANDESSPORTVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel · E-Mail: info@lsv-sh.de · Telefon: 0431/64 86-0

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel · E-Mail: info@sportjugend-sh.de · Telefon: 0431/64 86-151

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR DES LANDES SCHLESWIGHOLSTEIN

Jensendamm 5 · 24103 Kiel · E-Mail: pressestelle@bimi.landsh.de · Telefon: 0431/988-0

THÜRINGEN



THÜRINGER FUSSBALL-VERBAND

Augsburger Straße 10 · 99091 Erfurt · E-Mail: info@tfv-erfurt.de · Telefon: 0361/347 67-0

LANDESSPORTBUND THÜRINGEN E.V.

Werner-Seelenbinder-Straße 1 · 99096 Erfurt · E-Mail: info@lsb-thuringen.de · Telefon: 0361/340 54-0

THÜRINGER SPORTJUGEND

Werner-Seelenbinder-Straße 1 · 99096 Erfurt · E-Mail: lsb@thuringen-sport.de · Telefon: 0361/340 54-0

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Werner-Seelenbinder-Straße 7 · 99096 Erfurt · E-Mail: presse@tmbwk.thuringen.de · Telefon: 0361/379 00



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Fußball-Bund (DFB)
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt am Main
Tel.: + 49 (0) 69 6788-0
www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Staab

Redaktion:

Tim Langen

Bildnachweis:

DFB · Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung

Layout und Produktion:

B2 Design
Ulanenplatz 2
63452 Hanau
info@b2design.info

2. Auflage

Alles über DFB-Doppelpass 2020
finden Sie hier im Internet:





**DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND**

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt am Main
Telefon: + 49 (0) 69 6788-0

www.dfb.de